

# Kölner Fresenius Hochschule steigt bei Leipzig School of Media ein

Auch TU Dresden gilt als potenzieller Partner / Hiesige Uni beendet Kooperation

---

Leipziger Volkszeitung · 26 Mai 2018 · VON MARIO BECK

---

Der als Tochterunternehmen der Sparkassen-medienstiftung firmierenden Leipzig School of Media (LSOM) stehen im zehnten Jahr ihres Bestehens Veränderungen ins Haus. Direktor Michael Geffken kündigte gestern an, dass im Herbst eine neue Ausbildungsrichtung startet. Zusammen mit der Fresenius Hochschule in Köln wird dann an der LSOM auf dem Mediacampus in Gohlis der berufs begleitende Masterstudiengang Online Marketing angeboten.

Dieser sei sehr flexibel angelegt, sagte Geffken.

Es gebe keine feste Regelstudienzeit, der Abschluss könne nach zwei Jahren oder aber spätestens nach vier Jahren gemacht werden. Die Präsenzzeiten würden verkürzt, die Online basierte Wissensvermittlung ausgebaut und die Immatrikulationen gleitend gehandhabt. „Einschreibungen sind so jederzeit möglich. Außerdem können Unternehmen für ihre Mitarbeiter auch einzelne der 20 Module buchen“, so Geffken, der die 2008 gegründete LSOM seit 2010 leitet.

Bisher machten dort 190 Kommilitonen berufsbegleitend in den Studiengängen Corporate Media, Crossmedia Management, New Media Journalism und Mobile Marketing ihren Master. Für letzteren wird 2018 aber nicht mehr immatrikuliert, er läuft aus. Weil die Leipziger Uni – wie berichtet – ihren Kooperationsvertrag zum 30. September 2019 gekündigt hat, übernimmt dann die hiesige Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur die akademische Federführung für Corporate Media, bei Crossmedia Management hat sie diese bereits inne. Geffken: „Wir bedauern, dass die Universität aussteigt, aber das bietet auch die Chance, neue innovative Partner zu gewinnen.“ Als solcher könnte die Technische Universität Dresden mit ins Boot geholt werden. „Es gibt dazu momentan Michael Geffken, Direktor der Leipzig School of Media intensive Gespräche“, erklärte Geffken. Wenn alles klappt, könnte die TU beim Studiengang New Media Journalism im Herbst 2019 einsteigen, den die hiesige Alma mater derzeit noch verantwortet. Perspektivisch sollen an der School of Media die Präsenzzeiten generell reduziert und die Internet gestützte Lehre erweitert werden, damit die Immatrikulierten Job

und Studium noch besser unter einen Hut bringen können. Die Gebühren für ein zweijähriges Masterstudium liegen zwischen 14500 und 18000 Euro und damit kostenmäßig im Mittelfeld berufsbegleitender Hochschulangebote in Deutschland.

Wirtschaftlich habe sich die LSOM stabilisiert, sie sei gut nachgefragt und habe eine sehr geringe Abbrecherquote, meinte Geffken. Aktuell sind 102 Studenten eingeschrieben. Am heutigen Sonnabend wird das zehnjährige Jubiläum begangen. Auf dem Programm stehen unter anderem Vorträge von namhaften Referenten wie dem ehemaligen Sprecher der Bundesregierung, Béla Anda, und eine Podiumsdiskussion zum Spannungsfeld von Journalismus und Content Marketing. Einschreibungen sind bei dem neuen Studiengang jederzeit möglich.